

Zur Beachtung!

[10259.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich wie in früheren Jahren so auch diesmal darauf aufmerksam, dass Freixemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1867 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich von Pfingsten ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Deutsche Blätter.

Europa.

Gartenlaube.

Blätter f. d. Genossenschaftswesen.

Deutsche Turn-Zeitung.

keine Continuationen mehr.

Leipzig, April 1868.

Ernst Keil.

Ostermesse betreffend.

[10260.]

Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl von Verlags- als Separat-Conto treffenden Saldi in der nächsten Messe unverkürzt. Wir bitten freundlichst, diese Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.

Berlin, April 1868.

A. Sacco Nachfolger.

[10261.] P. P.

An alle Handlungen, die in dieser Messe an mich zu zahlen haben, die dringende Bitte, bei Anfertigung ihrer Zahlungsliste meine Firma genau zu beachten, damit nicht wiederum unrichtige Namensverwechslungen vorkommen.

Achtungsvoll

Bremen, April 1868.

A. D. Geisler, Verlagshandlung.

Der Beachtung dringend empfohlen!

[10262.]

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir dieses Jahr ausnahmslos keine Disponenten gestatten können. Wo dennoch zur Disposition gestellt wurde, bitten wir nachträglich um umgehende Remission, da wir beim Abschluß durchaus keine Notiz davon nehmen können.

Ravensburg, 6. April 1868.

Dorn'sche Buchhdlg.

Remittenden betreffend.

[10263.]

Auf unserer demnächst zur Versendung kommenden Remittendenfactur findet sich die Notiz, daß wir Disponenten nur von den vorjährigen Novitäten gestatten, nicht aber von unserm sämtlichen ältern Verlag, namentlich auch nicht vom Théâtre français. Von diesem (Théâtre fr.) tauschen wir dagegen festbehaltene Hefte stets bereitwillig um, selbst wenn etwas ramponirt.

Diese Erklärung bringen wir auch hier zur Kenntniß.

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Zur Nachricht.

[10269.]

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 14. April 1868.

Adolph Büchting.

Disponenten

vom

Amtskalender für evang. Geistliche 1868

kann ich selbstverständlich nicht gestatten. Nach Pfingsten nehme kein Exemplar mehr zurück.

Thorn.

Ernst Lambedt.

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[10266.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten Werke werden aufs schleunigste und billigste besorgt.

Venedig.

Justus Ehardt.

(Libreria alla Fenice.)

[10267.] Erfahrungsgemäß haben alle Ankündigungen volksthümlicher, humoristischer und belletristischer Werke in der in einer

Auflage von nunmehr über 10,000 wöchentlich dreimal erscheinenden und im steten Aufschwung befindlichen

Cribüne,

Organ für öffentliches Leben, Gerichtshalle, Berliner Stadtgeschichten, Novellenzeitung mit der Gratisbeigabe: Berliner Wespenn, redigirt von Julius Stettenheim.

stets den besten Erfolg.

Insertionsgebühren für die viertheilige Beizeile oder Raum 2 Sx, für die 3theilige Zeile über dem Redactionsstrich 4 Sx.

E. Medlenburg in Berlin,

Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

[10268.] D. Grüneberg in Braunschweig sucht ein vor kurzem erschienenes Werk über:

Kalk- und Ziegelöfen.

[10264.] In bevorstehender Ostermesse kann ich Disponenten durchaus nicht gestatten und erbitte alles Unabgefehte zurück.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich den Commissionsverlag vom „Buch der Geister“ aufgabe, und dasselbe nur noch durch den Uebersetzer Herrn Const. Delhez in Wien zu beziehen ist. Brünn, den 1. April 1868.

Rudolf M. Rohrer.

Leipziger Börsen-Course am 16. April 1868.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various types of banknotes and gold/silver coins (Sorten) with their respective prices.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sx und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Large table listing various books and authors, organized by publisher or subject matter.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

